



Es gilt das gesprochene Wort!

Sperrfrist: 29. Juni 2009, 15:30 Uhr

Grußwort

des
Bayerischen Staatsministers
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Martin Zeil

anlässlich
der Verleihung ServiceQualität Deutschland
im Rahmen Salons der Genüsse beim
1. Bayerischen Qualitätstag

am 29. Juni 2009
in Beilngries

Begrüßung

Sehr geehrter Herr Präsident,
(Siegfried Gallus, Präsident des Bayerischen
Hotel- und Gaststättenverbandes)

sehr geehrte Frau Droux,
(GF'in der Bayern Tourist GmbH BTG)

meine sehr verehrten Damen und Herren!

– **Begrüßung** –

Grüße

Ihnen allen ein herzliches „Grüß Gott!“
Ich freue mich, am **ersten Bayerischen
Qualitätstag** teilnehmen zu können.
Vielen Dank für die Einladung!

**Salon der
Genüsse**

Die Rahmenveranstaltung, **Salon der
Genüsse**, ist ein Paradies für Feinschmecker
und Liebhaber der bayerischen Küche! Allerlei
kulinarische Köstlichkeiten und Spezialitäten
aus allen Regionen des Freistaats überzeugen
nicht nur durch **Qualität**. Sie stärken auch das
Bewusstsein für Produkte aus der Heimat.

Insofern richtet sich unser Dank an den **BHG**
und **Herrn Präsidenten Gallus!**

- Die Idee zum Salon der Genüsse ist originell
und **goldrichtig**.
- Man kann sie durchaus als **Pioniertat**
bezeichnen.
- Ich sehe im Salon der Genüsse vor allem
auch eine ausgezeichnete Werbung für das
Genießerland Bayern.

Der jährlich wechselnde Veranstaltungsort
garantiert, dass alle Regionen Bayerns in den

Genuss der schmackhaften Gaumenfreuden kommen.

Hotel- und G-Klassifizierung

Der Salon der Genüsse bildet nicht zuletzt einen idealen Rahmen für den „1. Bayerischen Qualitätstag“.

In Bayern **klassifizieren** wir unsere Hotels, Gasthäuser, Gasthöfe und Pensionen seit 1996. Das hat gute Tradition. Daran wollen wir festhalten.

Auch heute erhalten rd. 60 Betriebe ihre Klassifizierung. Dazu gratuliere ich Ihnen.

Die Sterne stehen für die **hohe Qualität** in jeder Kategorie. Sie heben das Image der einzelnen Häuser und des gesamten bayerischen Gastgewerbes. Nicht zuletzt stärken sie auch den Ruf Bayerns als Qualitäts-Urlandsland.

ServiceQualität Deutschland

Doch heutzutage braucht es neben einer **ansprechenden, qualitativen Ausstattung** mehr, damit sich der Kunde wohl fühlt und gerne an seinen Aufenthalt zurückerinnert: **einen ausgezeichneten Service**.

Darauf zielt die Initiative „**ServiceQualität Deutschland**“ des Deutschen Tourismusverbandes ab. In Bayern wird diese Initiative vom Bayerischen Hotel- und Gaststättenverband seit gut einem Jahr umgesetzt – mit sehr gutem Erfolg. Sie ist ein wichtiger Baustein im Qualitätsmanagement-System.

Servicequalität heißt das Zauberwort. Dabei wollen wir die **gesamte touristische Wertschöpfungskette** abdecken.

Ein besonders positives Beispiel ist die Stadt **Beilngries**. Hier haben sich überdurchschnittlich viele dem Thema Servicequalität verschrieben – vom Rathaus über die Touristinformation bis hin zum Optiker. **Beilngries ist momentan Bayerns Hochburg für Servicequalität!**

Danke, Herr Präsident Gallus, daran sind Sie vermutlich nicht ganz unschuldig!

Service-Zertifikate als weitere Tradition

Heute verleihen wir zum 2. Mal **Service-Zertifikate**. Das soll ebenso eine schöne Tradition werden. Das Bayerische Wirtschaftsministerium unterstützt die Etablierung der ServiceQualität Deutschland in Bayern mit bis zu 500.000 €.

Ich hoffe, dass möglichst viele Unternehmen diesen einfachen Einstieg in ein modernes Qualitätsmanagement-System nutzen. Es hilft Ihnen, täglich besten Service in ihren Betrieben anbieten zu können. Dadurch kann sich Bayern als Urlaubsregion mit einer der besten Qualität-Preis-Relationen noch besser positionieren.

**Wirtschaftliche
Lage äußerst
mau**

Meine Damen und Herren!

Sie wissen aus Ihrem täglichen Geschäft, dass die **Finanz- und Wirtschaftskrise** auch das Hotel- und Gaststättengewerbe erfasst hat. 2009 wird kein einfaches Jahr werden. Vor allem der starke Rückgang bei den ausgabe-kräftigen Geschäftsreisen macht sich schmerzhaft bemerkbar.

Eine kleine Chance könnte der **Inlandsurlaub** sein. Deutschland wird als Urlaubsland mehr und mehr zur Alternative. Dabei haben vor allem wir in Bayern gute Karten!

Insgesamt gesehen kann es uns gelingen, die negativen Auswirkungen der Krise in Grenzen zu halten. Bund und Land haben mit

Mittelstandsschirmen und Konjunkturpaketen reagiert.

Darüber hinaus müssen sich **Unternehmen, Tarifparteien und Politik gemeinsam** mit aller Macht gegen die Krise stemmen. Wir brauchen **neue Wachstums- und Beschäftigungsimpulse**.

Reduzierter MWSt-Satz für die Branche!

Als einen zentralen Punkt dabei sehe ich die **Reduzierung des Mehrwertsteuersatzes**.

Unser Vorstoß im Bundesrat hat Bewegung in die Diskussion gebracht. Jetzt gilt es, am Ball zu bleiben.

- Wir müssen die **Wettbewerbsverzerrungen** gegenüber den Nachbarländern **beseitigen**.
- Wir wollen die Branche steuerlich entlasten und ihr bei ihrem **hohen Investitionsbedarf** unter die Arme greifen.
- Darüber hinaus ist es gerade in der Krise ein **ermutigendes Signal** an die Inhaber, an die Angestellten und Auszubildenden. Mit mehr als **25 Mrd. € Umsatz** und über **560.000 Beschäftigten** ist der bayerische Tourismus ein essentieller Wirtschaftszweig. Daran muss man immer wieder einmal erinnern.

Daher befürworte ich ausdrücklich die „**PRO 7% Mehrwertsteuer**“-Aktionen des Bayerischen Hotel- und Gaststättengewerbes, wie z.B. am 7. Juli auf der Zugspitze. Der Slogan „Auf dem höchsten Berg Deutschlands gegen die höchsten Mehrwertsteuersätze“ trifft ins Schwarze. Für die aktuelle Debatte um eine Mehrwertsteuer-Erhöhung habe ich **nicht das geringste Verständnis**.

- Steuererhöhungen in der momentanen konjunkturellen Situation sind **pures Gift**.
- Wir brauchen viel mehr verlässliche Aussagen zu einer Steuerpolitik, die Bürger und Wirtschaft **ent- und nicht belastet**.
- Nur das kann die binnenwirtschaftliche **Wachstumskräfte stärken**.

Schluss

Meine Damen und Herren, nun habe ich genug gesprochen. Ab jetzt stehen Sie im Mittelpunkt!

Lassen Sie uns mit der Verleihung beginnen!